



## Medienmitteilung

14. März 2017

**Der Verein Ziegler-Freiwillige blickt zurück auf ein spannendes, herausforderndes und erfolgreiches Jahr. Neue Ideen wurden entwickelt, Zusammenarbeit und Verständigung über Kultur- und Sprachgrenzen hinweg erprobt und gelebt. Langjährige Nachbarn lernten sich durch ihr Engagement besser kennen. Mit der Schliessung des Renferhauses Mitte Jahr und dem Einzug weiterer Nutzergruppen wird auch 2017 ein bewegtes Jahr werden.**

### treff.Ziegler als neuer Dreh- und Angelpunkt des Engagements

Am 14. März fand die erste Mitgliederversammlung des Vereins Ziegler Freiwillige statt. Der Verein ist Sprachrohr der rund 400 Freiwilligen, die sich rund um die Asylunterkünfte auf dem Zieglerareal engagieren und ist verantwortlich für den Betrieb des treff.Zieglers. Dieses Begegnungscafé erfreut sich seit seiner Eröffnung grosser Beliebtheit bei den Bewohnerinnen und Bewohnern der Asylunterkünfte. Einige von ihnen engagieren sich neben den einheimischen Freiwilligen für den reibungslosen Café-Betrieb.

Nach den Sommerferien ist die Eröffnung eines Hostelbetriebs auf dem Zieglerareal geplant. Das ehemalige Personalrestaurant soll in Zukunft von Hostelgästen, Flüchtlingen und Quartierbewohnern gemeinsam genutzt werden. Der Verein Ziegler –Freiwillige freut sich auf diese Mischnutzung mit anderen Interessengruppen und ist zuversichtlich, dass dadurch neue Formen der Zusammenarbeit und des Miteinanders entstehen.

Der Vorstand informierte die Mitglieder über die bisherigen Aktivitäten und die Pläne fürs 2017. Mitte Jahr schliesst die kantonale Kollektivunterkunft. Das im Mai 2016 eröffnete Bundeszentrum (EVZ) wird auf maximal 350 Plätze ausgebaut. Das Freiwilligen-Engagement wird sich den neuen Rahmenbedingungen anpassen müssen. Da Freiwillige keinen Zutritt zum EVZ haben, ist der treff.Ziegler als Begegnungsort für die Quartierbevölkerung und die Zentrumsbewohnenden sehr wichtig. Der treff.Ziegler suchte an der Versammlung auch Freiwillige für das geplante Internetcafé.

Daneben klärt der Verein momentan mit der VBG (Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit), der Stadt Bern und der Gemeinde Köniz, wie sich die über 400 Freiwilligen auch nach der Schliessung des Renferhauses für geflüchtete Menschen über das Ziegler-Areal hinaus in Bern, Köniz oder anderswo engagieren können. Am 3. Mai treffen sich die Freiwilligen zu einem Workshop, an welchem künftige Einsatzmöglichkeiten diskutiert und geplant werden.

### Franziska Teuscher und Thomas Brönnimann danken den Freiwilligen

Franziska Teuscher, die Direktorin für Bildung, Soziales und Sport der Stadt Bern richtete ihr Grusswort an die Freiwilligen des Zieglerareals. Sie betonte die Wichtigkeit dieses Engagements der Freiwilligen. Auch Thomas Brönnimann, Gemeinderat in Köniz, zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt der Angebote. Beide danken allen Engagierten und wünschen sich weiterhin eine aktive Zusammenarbeit.

Für Rückfragen:

Markus Kaufmann, Präsident - Tel. 076 573 61 55

Christine Kopp, Vizepräsidentin Tel. 079 814 99 49